



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Lebensqualität und Partnerschaft nach radikaler Prostatektomie
und bei Brachytherapie bei Prostatakarzinom - eine
therapievergleichende prospektive Studie über Patienten und
Partnerinnen im Verlauf von 24 Monaten**

Autor: Simone Schöpfel
Institut / Klinik: Urologische Klinik
Doktorvater: Prof. Dr. M. Siegsmund

Im Rahmen einer Multicenterstudie wurden von Februar 2003 – Februar 2004 in der Stichprobe aus dem Universitätsklinikum Mannheim 46 Männer und 28 Partnerinnen rekrutiert, präoperativ und während der folgenden 2 Jahre untersucht. Fragebögen waren aus verschiedenen Items (EORTC QLQ C-30; Euro-QoL; Sexualmedizinischer Fragebogen bei chronischen Erkrankungen (SFCE); Prostata-spezifisches Modul; International Index of erectile Function (IIEF), SF-12) zusammengestellt worden.

Das Durchschnittsalter war 62,4 Jahre, brachytherapierte Männer und ihre Frauen waren nicht statistisch signifikant älter.

Die allgemeine Lebensqualität operierter Männer nahm postoperativ kontinuierlich zu, bereits nach 6 Monate war sie statistisch signifikant besser als präoperativ. Operierte Männer machten im gesamten Verlauf bessere Angaben als ihre Partnerinnen und als brachytherapierte Männer. Die Partnerinnen brachytherapierter Männer machten im gesamten Verlauf die besten Angaben bezüglich der allgemeinen Lebensqualität.

Die Zufriedenheit in der Partnerschaft von operierten Männern nahm im Verlauf statistisch signifikant ab, mit den schlechtesten Angaben der Männer 6 Monate, ihrer Frauen 12 Monate nach dem Eingriff. Die Angaben brachytherapierter Männer und ihrer Partnerinnen glichen perioperativ denen der Vergleichsgruppe. Im weiteren Verlauf waren sie stark schwankend.

Die Zufriedenheit mit der partnerschaftlichen Sexualität nahm in allen Gruppen im Verlauf ab. Die stärksten und auch statistisch signifikanten Veränderungen betrafen die Gruppe der operierten Männer.